

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 86.

Erscheint wöchentlich zweimal nämlich **Mittwoch** und **Samstag**.
Abonnementspreis halbjährlich 45 fr., vierteljährlich 23 fr.
Insertionspreis für die gewöhnliche Zeile oder deren Raum 1 1/2 fr.

Samstag,

den 2. November 1861.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

Anforderung an die Flößer.

Da mehrere Mühlebesitzer sich darüber beschwert haben, daß die Flößer mitten in der Nacht hieher kommen und ohne Weiteres die Flossgassen manchmal gewaltsamerweise öffnen, so werden dieselben an das Verbot des Flößens bei Nacht und des eigenmächtigen Oeffnens der Flossgassen mit dem Ansügen erinnert, daß Uebertreter dieses Verbots werden bestraft werden.

Calw, 1. November 1861.

K. Oberamt.

Schippert.

Calw.

Waaren-Verkauf.

Nächsten

Montag, den 4. d. M.,
und die folgenden Tage,
je von Morgens 8 Uhr und
Nachmittags 1 Uhr an,

wird mit dem Waarenverkauf des
verstorbenen Carl Dreiß, Kauf-
manns hier, fortgesetzt und kommt
hiebei zum Verkauf:

etwas Spezerei- und Farb-Waaren,
Schrot und Blei, sehr viele
Fasbahnen, Feuerkrone, Bou-
chons, Maculatur und Hand-
Papir, sowie das große La-
bakelager.

Den 1. November 1861.

K. Gerichtsnotariat.

Calw.

Wirthschafts-Gesuch betrefnd.

Wilhelm Kaag, Küfer von hier,
ist um Verleihung der Berechtigung

zum Bier-, Most- und Branntwein-
schank eingekommen. Dies wird zu
dem Zwecke bekannt gemacht, damit
Denjenigen, welche Einwendungen
dagegen erheben wollen, Gelegenheit
dazu gegeben ist. Zu Verbringung
der Einwendungen wird eine Frist
von 10 Tagen eingeräumt, deren
Verläufniß die Beachtung späterer
Einsprachen ausschließt.

Am 30. Oktober 1861.

Stadtschultheißenamt.

Schuldt.

Revier Naislach.

Brennholz-Verkauf.

Am Montag, den 4. Nov. d. J.,
kommen

Vormittags 10 Uhr,
in den Distrikten Teufelberg und
Altherbau,

1/2 Klafter tannene Scheiter und
1/4 " " Prügel,

so dann

Nachmittags 2 1/2 Uhr,
in den Distrikten Blendberg und
Schwärmis,

1/2 Klafter tannene Scheiter und
1/4 " " Prügel

zum Verkauf.

Die Zusammenkunft ist Vormit-
tags bei's Gottswid's Gärtle und
Nachmittags beim Kuchenbrüdle.

Den 27. Oktober 1861.

K. Revierförster

Schlach.

2)2.

Altulach.

Schafwaide-Verpachtung.

Die hiesige Schafwaide, welche
im Vor Sommer 150 und im Nach-
sommer 200 Stück Schafe ernährt,
wird am

Mittwoch, den 6. November,

Nachmittags 1 Uhr,
von Lichtmess 1862 an wieder auf
1 oder 3 Jahre auf hiesigem Rath-
haus verpachtet werden, wozu die
Liebhaber eingeladen werden.

Altulach, 28. Okt. 1861.

Gemeinderath.

Geddingen.

Zugelaufener Hund.

Es hat sich ein farbeblauer Hund
mit geschnittenen Ohren und Stumpf-
schwanz, etwas größer als ein Spitzer-
hund, welcher sich wahrscheinlich ver-
laufen hat, hier eingestellt.

Derselbe kann hier gegen Ersatz
der Fütterungskosten bei Soldat
Ginader abgeholt werden.

Schultheiß Schumacher.

Außeramtliche Gegenstände.

Dankagung.

Für die vielen Beweise
der Liebe und Theilnahme
während des langen Kran-
kenlagers unseres theuren
Gatten und Vaters, für

die zahlreiche Begleitung zu seiner
Ruhestätte, für den erhebenden Ge-
sang vor dem Hause und am Grabe,
sowie den Herren Ehrenträgern, sa-
gen wir hiemit unsern herzlichsten Dank.

Johanne Rant,
geb. Bozenhardt,
mit ihren fünf Kindern.

Coaks,

Centnerweise à 1 fl. 12 fr., gegen
bei 10 Ctr. à 1 fl. 9 fr., bar,
empfehle ich bestens.

E. W. Heiler.

B. G.

Heute Abend Abstimmung.

Calw.

Einladung.

Da dem seit 10 Jahren hier an-
gestellten, nun zum Schulmeister in
Pfrondorf ernaunten Unterlehrer
Dengler nur noch wenige Tage
hier vergönnt sind, so werden die
Freunde desselben auf morgenden
Sonntag Abend in's Gasthaus
zum Hirsch freundlichst eingeladen.

Von heute an schenke ich wieder
neues Bier

aus, auch lade ich auf morgenden
Sonntag zu einem Glas Wein
höflich ein.

L. Kempf
zur Jungfer.

Empfehlung von Bettfedern.

Ich habe gegenwärtig ein grö-
ßeres Quantum Bettfedern auf La-
ger und empfehle solche zu verschie-
denen billigen Preisen bestens.

W. Schlatterer.

Winterbuckskins

in schönen Dessins zu sehr billigen
Preisen, sowie

Wintermantelstoff

in dicker weicher Waare empfehle
ich zu gefälliger Abnahme.

G. W. Heiler.



Aechtes

Cölnisches Wasser

von J. M. Farina, gegen-
über dem Jülichsplatz in Köln,
die Flasche zu 48 und 24 fr.,
empfehle

W. H. Pelargus,
gegenüber dem Köpfe.



Calw.

Eine noch in gutem Zustand befind-
liche **Hobelbank**
wird zu kaufen gesucht von
Louis Kaufmann, Wagnernstr.

Die Lehrer des Bezirks

werden auf nächsten Mittwoch,
den 6. November, unmittelbar nach
der Gefangprobe, auf ein Stündchen
zu Herrn Schulm. Dengler's Ab-
schied in's Kentschler'sche Haus
freundlichst eingeladen von
den Calwer Lehrern.

Pfalzgrafenweiler.

Den Freunden und Wohlthä-
tern des Christ. Koh, Lehr-
ling bei Herrn Schlosser Mohr in
Calw, zeige ich an, daß derselbe in
Folge eines Fußleidens den 21. Ok-
tober hier im Alter von 14 1/2 Jahren
verschieden ist, und spreche herzlich
Danke aus für das Gute, das ihm
während seines Aufenthalts im Cal-
wer Krankenhaus an Seele und
Leib zu Theil wurde.

Der Pfleger: Barmann.

Schönen weißen und reinen

Watt,

das Blatt zu 6--10 fr., sowie 6/4
und 8/4 breites **Wacktuch**, die
Elle zu 8 und 10 fr., empfiehlt
W. Schlatterer.

Calw.

Steinkohlenpreise

von Gottlob Mohr, Schlosser:
beste Sorte Heiniger per Ctr. 52 fr.,
bei Abnahme von 10 Ctr. 50 fr.,
"Stückkohlen" per " 20 " 49 fr.,
"Stückkohlen" per Ctr. 56 fr.,
gegen baar.

Einen schönen großen

Dualofen

hat zu verkaufen
Gottlob Mohr.

Calw.

Ein etwas großer

Kastensen

mit eisernem Aufsatz steht zum Ver-
kauf bei Hafner Schöttle.

Mein oberes Logis

habe ich bis Lichtmess zu vermieten.
Bäcker Rau's Wittwe.

Die Wirthschaft

von Bäcker Schwelinger's Wittwe
wird eingetretener Hindernisse wegen
heute nicht eröffnet.

Nächsten Sonntag, sowie die
ganze Woche über, sind frische Lau-
gebrezeln zu haben bei

Fr. Frommers Ww.
2)2. im Biergäßle.

Empfehlung.

Nachdem ich mich hier häuslich
niedergelassen und das Bäcker Em-
pfische Haus in der Ledergasse käuflich
erworben habe, bin ich Willens, meine
Bäckerei nächsten Samstag Mittag
zu eröffnen, und empfehle ich mich
unter Zusicherung guter Waare ange-
legentlichst.

Calw, 29. Oktober 1861.

Friedrich Widmann, Bäcker.

Die Musterkarte

der Herren C. Dörfer & Comp.
in Stuttgart ist wieder mit den
neuesten Dessins in Winter-Stoffen
auf's Reichste versehen und empfehle
ich solche zur häufigen Benützung
auf's Angelegentlichste.

W. Schlatterer.

Bei eingetretener kalter Jahres-
zeit erlaube ich mir meine
**Filzschuhe, Capuzen, Fan-
chons, Shawls, Aermel, Puls-
wärmer, Kinderhütchen und
Mützen, Kinderhauben** u. s. w.
in schönster Auswahl in gefällige
Erinnerung zu bringen.

G. W. Heiler.

**Baumwollene gewobene
Unterhosen und Leibchen**,
in allen Größen und Sorten für
Männer, Frauen und Kinder, kann
in Folge frühzeitig gemachter Ein-
käufe zu noch sehr billigen Preisen
erlassen

Immanuel Heermann.

Calw.

Mezger Lörcher haut
fettes Hammelfleisch
aus, das Pfund zu 8 fr.

Die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft

mit einem Grund-Capitale von Acht Millionen, Sieben Hundert und Fünzig Tausend Gulden, in 5000 Actien à 1750 Gulden, von denen 2799 Stück emittirt sind, übernimmt zu billigen, festen Prämien Versicherungen gegen Feuersgefahr und Blitzschlag sowohl in Städten, als auf dem Lande, auf alle bewegliche Gegenstände, sowie auch solche Immobilien, deren Uebernahme gesetzlich gestattet ist.

In der Billigkeit ihrer Prämienfäße steht dieselbe gegen keine andere solide Anstalt nach, auch gewährt sie bei Versicherungen auf längere Dauer bedeutende Vortheile.

Ueber die sehr blühenden Zustände der Gesellschaft gibt der nachfolgende kurze Auszug vollständige Auskunft. Auszug aus dem Abschlusse der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft für das Rechnungsjahr 1860.

| | |
|---|-------------------------|
| Grund-Capital, vermehrt zufolge des Revidirten Statuts von 1857 auf . . . | 8,750,000 fl. — fr. |
| Reserven: | |
| Kapital-Reserve | 126,547 fl. 17 fr. |
| Prämien-Reserve | 1,415,400 " — " |
| Brandschaden-Reserve | 241,114 " 42 " |
| Betrag sämmtlicher baar vorhandener Reserven | 1,783,061 fl. 59 fr. |
| Prämien-Reserve der noch zu vereinnahmenden Prämien | 3,065,310 " 19 " |
| Summe der im Jahre 1860 laufend gewesenen Versicherungen | 1,656,140,510 1/2 " — " |
| Prämien-Einnahme: baar | 3,014,790 fl. 45 fr. |
| Vortrag aus dem Jahre 1859 | 1,247,758 " 41 " |
| | 4,262,549 " 26 " |

Bezahlte Brandschäden, einschließl. des Vortrages für noch schwebende 2,032,468 " 33 "
Während des 17jährigen Bestehens wurden bis zum Schlusse des Jahrs 1860 an 17,013 Brandbeschädigte Ersatz gezahlt 13,703,515 " 48 "

Der Unterzeichnete, welcher von der Haupt-Agentur in Stuttgart zum Agenten für den Oberamtsbezirk Calw aufgestellt wurde, ist gerne zu jeder gewünschten Auskunft bereit und er bietet sich, die Aufnahme von Versicherungsanträgen zu besorgen.

Calw, den 25. Oktober 1861.

Ernst Schall,
Firma: Immanuel Heermann.

Als ein höchst vortheilhaftes und solides Unternehmen empfiehlt unterzeichnetes Bankhaus die von der hiesigen Regierung garantirte

Staatsgewinn-Verloosung,

deren Gewinnziehungen schon am 20. November beginnen und welche derart vortheilhaft und solid für das spielende Publikum eingerichtet ist, daß über die Hälfte der Loose mit Gewinnen von fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 2mal 20,000, 2mal 15,000, 12,000, 2mal 10,000, 6,000, 117mal 1,000 etc. zum Vorschein kommen müssen. — Da hierzu ein ganzes Originalloos nur 6 fl., halbe 3 fl., viertel 1 fl. 30 fr. kostet, so darf eine sehr große Betheiligung erwartet werden, weshalb um baldige Ertheilung geneigter Aufträge bittet

das Bankhaus Rudolph Strauß in Frankfurt a/M.

Pläne und amtliche Ziehungslisten gratis. — Briefe und Geldsendungen erbitte mir franco.

Deutscher Phönix,

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt am Main.

Grund-Capital fl. 5,500,000.
Reserve-Fonds " 1,075,116.

Der Deutsche Phönix versichert gegen Feuerschaden Mobilien, Waaren, Fabrik-Geräthschaften, Geweide sowohl in Scheunen, als in Schobern, Vieh und landwirthschaftliche Gegenstände jeder Art zu möglichst billigen, festen Prämien, so daß unter keinen Umständen Nachzahlungen zu leisten sind.

Prospecte und Antragsformulare für Versicherungen werden jederzeit unentgeltlich verabreicht; auch ist der Unterzeichnete gerne bereit, jede weitere Auskunft zu ertheilen.

Der Bezirks-Agent:
Louis Dreiß in Calw.



Reisegelegenheit

über Bremen und Havre

mit Dampf- und Segelschiffen nach

Nord- und Süd-Amerika vermittelt ich durch die Herren
Vokranz & Comp. in Bremen aufs Billigste und Beste.
Ferd. Georgii.

Stuttgart.

Ein- und Verkauf

von Staats-Obligationen, Anlehen-
loosen, **Einwechslung** von Cou-
pons und Trefferloosen, **Gratis-**
auskunft über gezogene Nummern
von Anlehenloosen.

Ferdinand Garnier.

Wohnungs-Veränderung und Empfehlung.

Ich zeige hiemit an, daß ich das
Väter Kempff'sche Haus in der
Ledergasse verlassen habe und nun-
mehr im vormal's Kammacher
Käufel'schen Haus in der Vorstadt
wohne, und empfehle mich mit einer
schönen Auswahl Schildkrot-, Elfen-
bein-, Büffel-, Kauschuk- und Horn-
kämmen aller Art zu den möglichst
billigen Preisen, sowie auch im Ver-
kauf von Schildkrotkämmen und Re-
pariren von Horn- und Schildkrot-
Dosen aller Art.

212. Keller, Kammacher.

311. Wildberg.

Alle Sorten

Staub und Bettfedern

zu billigen Preisen in schönster Qua-
lität empfiehlt bestens

Witwe Schweikhardt.

Hirsau.

Geld auszuleihen.

Die hiesige Stiftsbesse-
hat 350 fl. gegen gefessliche
Sicherheit zu 4 1/2 Procent
auszuleihen.

Ein Logis

hat zu vermieten

Jakob Widmann,
Zimmerstr.

211.

Schirm.

Ich habe im
Laufe dieses Som-
mers einen grünseidenen Schirm aus-
gelehnt und bis jetzt nicht zurück er-
halten, bitte daher um die Zurückgabe
desselben.
Louise Schill
bei Heinrich Haidt.

Calw.

Zimmer.

Ein heizbar-
res Zimmer mit
oder ohne Möbel für eine einzelne
Person, der auf Verlangen auch
Kost gereicht wird, ist sogleich oder
bis Martini zu vermieten; wo?
sagt die Redaktion.

Calw.

Unterzeichnete hat eine große
gut beschlagene

Doppelthüre,

sowie auch eine gut beschlagene
Zuch-Kiste zu verkaufen.

Seckler Niedhammer.

Mehrere

Rückstätten, nament-
lich das Aufsehen ein-
tauglichen Wohnung und durch de-
ren Bezug der Eintritt in den Ge-
nuß der bürgerlichen Nuzungen ha-
ben mich veranlaßt, meinen Wohn-
sitz nach Stammheim, in der Vor-
stadt oberhalb dem Bären, zurückzu-
verlegen. Ich werde aber, wie
früher, zum Dienste des Publikums
Mittwochs und Samstags mich
in Calw einfinden und im Gasthof
zum Hirsch zu sprechen sein.

Calw, 27. October 1861.

Friedrich Scheumann,
vormaliger Notar.

Tagesneuigkeiten.

— Pforzheim, 27. Okt. Si-
cherem Vernehmen nach wird mor-

gen auf württembergischem Gebiet
mit den Arbeiten an der Eisenbahn-
strecke Pforzheim = Mühlacker, und
war bei letzterem Orte, begonnen
werden. (St.-A.)

— Darmstadt, 28. Okt. Das
heute erschienene großh. Reg.-Blatt
enthält eine Bekanntmachung der
Staatsschulden Tilgungskass.-Direk-
tion vom 25. d. M., das Vorkom-
men falscher großh. bessischer
Grundrenten-Scheine à 5 fl.
betreffend.

— Frankfurt a. M., 28. Okt.
Hannover hat seinen bekannten
Antrag am Bundestage wegen der
Nordseeflottille vorläufig zu-
rückgezogen. — Vom 30. Okt. End-
lich hat sich auch hier ein Flotten-
komitee gebildet, das einen „Auf-
ruf zu Beiträgen für die Erbauung
von Kanonenbooten zum Schutze der
deutschen Küsten und des deutschen
Seehandels“ erläßt. (Schw.M.)

— Berlin, 29. Okt. In War-
schau sollen erste Maßregeln zu
erwarten sein. General Lüders
wird dort, wie es heißt, den General
Lambert ersetzen. Die polnische Be-
wegung soll sich nach Galizien hin
verzweigen und immer weitere Kreise
ziehen. (Schw.M.)

Schweiz. Bern, 31. Okt. Nach
einem regelmäßigen Streifzuge waadtl-
ändischer Gensdarmen besetzte gestern
Frankreich den auf schweizerischem
Gebiet des Dappenthals gelege-
nen Weiler Gressoniere durch eine Ab-
theilung Gensdarmen und Militär
aus Fort des Rouffes. Der Bun-
desrath, außerordentlich versammelt,
beschloß, Feststellung des Thatbestan-
des abzuwarten. (Tel. d. Schw. M.)

Belgien. Brüssel, 29. Okt.
Gutem Vernehmen nach sind die
Beglaubigungsschreiben des neuen bel-
gischen Gesandten in Turin an den
König von Italien gerichtet; damit
ist die Anerkennung Italiens ausge-
sprochen. (Tel. d. Allg. Ztg.)

Gottesdienste.

Sonntag, 3. Nov. (Dankfest):
Vormittags (Predigt): Herr Hel-
fer Nieger. — Kinderlehre um 2
Uhr mit den Töchtern 1. Klasse.